

ZEICHNEN IM SCHLOSS

Eine traditionelle Fortbildungsveranstaltung der VFA Lippstadt-Paderborn-Höxter

Mit Abstand... zu neuen Perspektiven

Abstand musste die VFA-Bezirksgruppe Lippstadt-Paderborn-Höxter in diesem Jahr von ihrer traditionellen Veranstaltung „Zeichnen im Schloss“ doch nicht nehmen, aber Abstand prägte das kollegiale Miteinander, und so begrüßte unser Kollege Alexander von Köckritz, Vorsitzender der regionalen VFA-Bezirksgruppe Lippstadt-Paderborn-Höxter und Schlossherr, die mit Abstand teilnehmerstärkste Gruppe zeichenwilliger Kolleginnen und Kollegen auf Schloß Wehrden im Weserbergland. Vor der beeindruckenden Kulisse des Haupthauses tauchte er ein in die bewegte Vergangenheit und den baulichen Werdegang der Schlossanlage. Diese Zeitreise und die ein oder andere Anekdote zur Zeitgeschichte schafften ausreichend Abstand zum Alltag und stimmten schnell auf den bevorstehenden Tag ein. Dazu ging es in den Schlosssaal, in dem uns Frank Hadwiger, Architekt im Hochstift und Inhaber der Freien Ideenwerkstatt in Amelunxen, mit spürbarer Begeisterung Wissenswertes, von den Grundlagen bis zu den Profitricks, zum Zeichnen mit verschiedenen Techniken vermitteln konnte.

Sah es nach den vergangenen, sehr warmen Tagen am Morgen noch nach Regen aus, hatten sich, wie bestellt, zur ersten praktischen Zeichenübung im Schlosspark ideale Wetterbedingungen eingestellt, die im Verlauf des Tages immer besser wurden. So konnte der ganze Tag in entspannter Atmosphäre im Freien verbracht werden. Nun galt es für die weiteren Übungen die mit Abstand ansprechendste Perspektive zu finden und diese dann mit Freude und der richtigen Technik auf's Papier zu bringen. Frank Hadwiger schaute dabei immer wieder mit Abstand und fachkundigem Blick über die Schulter und gab gerne den ein oder anderen Tipp aus seinem Wissen und seiner Erfahrung weiter.

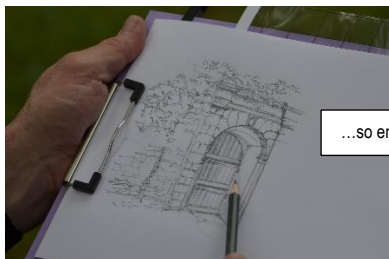


Frank Hadwiger
Seminarleiter und Instruktor



Alexander von Köckritz...als
edler Pizzabote Don Alessandro

Pünktlich rief der Schlossherr, diesmal in der Rolle des Don Alessandro, edler Pizzabote des guten Geschmacks, zu Tisch und überbrachte die selbst geholte Pizza an die Teilnehmer. Diese speisten im Schlossgarten unter freiem Himmel und kamen sich dabei mit Abstand schnell bei interessanten Gesprächen und Diskussionen näher. Nur ungerne unterbrach Frank Hadwiger diesen kollegialen Austausch, doch für die weiteren Zeichenerlebnisse und Übungen am Nachmittag sollte der zeitliche Ablauf eingehalten werden.



...so entsteht es ... und das kommt dabei raus...



Zum Ende stellten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Ergebnisse vor und diskutierten mit Abstand über die verschiedenen Perspektiven, Blickwinkel, Motive und Techniken, bevor es zum „Maskenball“ wieder ins Schloss ging, bei dem die von Stefan Dreier, Geschäftsführer der VFA-Bezirksgruppe, vorbereiteten Teilnahmebescheinigungen übergeben werden konnten, denn dieser entspannte und lehrreiche Tag ist durch die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Fortbildung kann also auch mit Abstand interessant sein, Wissen näherbringen und gleichzeitig für Entspannung und Freude sorgen, und den Wunsch nach einer Fortsetzung im kommenden Jahr.

Nach der Fortbildung ging es mit vielen neuen Perspektiven im Gepäck für einige auf die Heimreise. Die Anderen nahmen das Angebot des Schlossherrn wahr, und konnten unter seiner Führung noch spannende architektonische und denkmalpflegerische Eindrücke sammeln und Einblick in die nicht öffentlich zugänglichen Prunkräume des Schlosses, der Bibliothek und der Kapelle nehmen - ein mit Abstand beeindruckender Abschluss.

Vielen lieben Dank an unseren Kollegen Frank Hadwiger für die tolle Vorbereitung einschließlich des idealen Wetters, seiner fachlichen Ausführungen und geduligen Unterstützung aller Zeichnenden, und seines unermüdlichen Laufens durch die Weiten des Schlossparks um allen immer wieder über die Schulter zu schauen. Einen ebenso lieben Dank auch an unseren Kollegen Alexander von Köckritz, der nicht nur seine im Familienbesitz befindliche Schlossanlage zur Verfügung gestellt hat und die historische Zeitreise organisierte, sondern auch fachkundige Einblicke in seine Bemühungen in der Bauunterhaltung und Denkmalpflege einer solchen Anlage gewährte. Vielen lieben Dank auch an die vielen, netten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne deren Mitmachen dieser Tag mit Abstand nicht so schön gewesen wäre...bleibt gesund und behaltet den Spaß und die Freude am „Zeichnen im Schloss“...bis zum nächsten Mal.



Der „Teilnehmer-Kreis“ - mit Abstand eine runde Sache

Impressionen



Bericht und Fotos:
Holger W. Kruse (Stv. Vorsitzender der VFA-Bezirksgruppe Lippstadt-Paderborn-Höxter)